

Newsletter für Netzwerkpartner der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes im Wartburgkreis

20.07.2018

1. Infos aus dem Netzwerk



In diesem Newsletter:

1. Infos aus dem Netzwerk
2. Datenschutz-
Grundverordnung (DSGVO)
3. Veranstaltungskalender der
2. Jahreshälfte 2018
4. Externe Fortbildungen und
Veranstaltungen
5. Infomaterialien

Kontaktdaten:

Netzwerkkoordinatorin
Frühe Hilfen und
Kinderschutz im
Wartburgkreis

Nadine Merten
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen
03695-617104
netz-fruehe-
hilfen@wartburgkreis.de

a) Auswertung des Fachtages 2018



Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

„Gesund groß werden“ - Was brauchen Kinder? - war das Thema der Fachtagung im Rahmen der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes am 9. Mai in der Werratal-Kaserne der Bundeswehr in Bad Salzungen. **Rund 180 Teilnehmer** folgten der Einladung der Netzwerkkoordinatorin und des Jugendamtes des Landratsamtes Wartburgkreis.

Die Fachkräfte aus dem Wartburgkreis - darunter Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, Erzieher, Lehrer, Psychologen, Psychotherapeuten und Ärzte - folgten interessiert dem ersten Referenten Dr. med. Eckhardt Schiffer, Facharzt für Nervenheilkunde, psychosomatische Medizin und Psychotherapie aus Quakenbrück zum Thema „Begegnung im Zusammenspiel. Wie Lebensfreude, Gesundheit und Lernfreude in Familie, Kindergarten und Schule gefördert werden können.“ „Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun.“ [...]

[...] Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit den Referenten ein Büchertisch mit relevanter Literatur zu den Fachthemen angeboten. Unterstützt von der Buchhandlung Am Markt in Bad Salzungen hatten die Besucher die Möglichkeit, passend zum gerade gehörten Vortrag, ein Buch zu erwerben, was von den Fachkräften sehr gut angenommen wurde. Die Pausen wurden rege für den Austausch untereinander genutzt.

Den vollständigen Artikel finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes Wartburgkreis unter:
<http://www.wartburgkreis.de/bildung-jugend/>
oder in der Ausgabe des Kreisjournals vom 17.07.2018.



b) Kampagne: „Medien-Familie-Verantwortung“

Plakate des Thüringer Ministeriums zur Nutzung digitaler Medien in Anwesenheit von Kindern

Ende Juni 2018 wurden zahlreiche Plakate des TMBJS zur Kampagne „Medien-Familie-Verantwortung“ der Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis mbH in Bad Salzungen übergeben. Diese werden für mindestens drei Monate in den Bussen der Region zu sehen sein.

Den vollständigen Artikel finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes Wartburgkreis unter:
<http://www.wartburgkreis.de/bildung-jugend/>
 oder in der Ausgabe des Kreisjournals vom 14.08.2018.



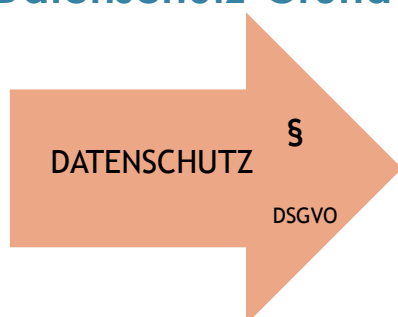
c) Literaturliste und Ausleihmaterial

Sie haben die Möglichkeit, sich zum Thema der Frühen Hilfen, des Kinderschutzes, der Jugendarbeit und zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention DVDs, Bücher, Mitmach-Parcours und Anschauungsmaterialien für Ihre Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Fachkräften auszuleihen.

Wir stellen Materialien zu folgenden Themenbereichen kostenfrei zur Ausleihe zur Verfügung: Bindung; Elterliche Sorge, Ernährung, Betreuung, Gewaltprävention, Gesundheit, Kinderrechte, Medien, Sucht ... und vieles mehr.

Wir, die Mitarbeiter des Jugendamtes (Frau Oechel, Frau Merten) und des Gesundheitsamtes (Frau Briechle) laden Sie ein, das Angebot der Materialienausleihe für Ihre Arbeit zu nutzen. Nach Aufforderung schicken wir Ihnen gerne die aktuelle Liste mit den zur Verfügung stehenden Materialien zu. Melden Sie sich unter den oben stehenden Kontaktdaten.

2. Datenschutz-Grundverordnung



Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung anzuwenden.

Am 28.06.2018 wurde an alle Netzwerkpartner, die den Newsletter erhalten, eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung geschickt. Netzwerkpartner, welche die Einwilligungserklärung noch nicht unterschrieben zurück geschickt haben, werden nochmals gebeten, diese an die oben angegebene Post- oder E-Mail-Adresse zu schicken.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten und Ihre Daten gelöscht werden sollen, senden Sie uns bitte eine Widerrufserklärung.

AUGUST 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

SEPTEMBER 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

OKTOBER 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

NOVEMBER 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

DEZEMBER 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

3. Veranstaltungskalender der 2. Jahreshälfte 2018

20. August 2018: Treffen der AG Fachtag

Wo: Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen
(Medienzentrum)
Wann: 10:30 Uhr

01. September 2018: Tag der Wartburgregion

Familie-Gesundheit-Bewegung

Wo: Bad Salzungen, Erzberger Allee 14
(auf dem Gelände des Landratsamtes)
Wann: 10:30 Uhr – 17:00 Uhr

11. September 2018: Netzwerk „Prävention Wartburgregion“

Wo: Landratsamt Wartburgkreis Beratungsraum 2
Wann: 09:30 Uhr – 13:00 Uhr

19. September 2018: PSAG Kinder- und Jugendpsychiatrie

Wo: St. Georg Klinikum Eisenach, Mühlhäuser-Straße 94
Wann: 13:30 Uhr

16. und 17. Oktober 2018: Fortbildung

Thema: „Unterstützung und Hilfeplanung für Familien mit Babys und Kleinkindern bei möglicher Kindeswohlgefährdung“
Referentin: Dr. Mauri Fries

- Zielgruppe: Mitarbeiter der öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe. Teilnehmerzahl begrenzt.
- Anmeldung erfolgt über oben angegebene E-Mail-Adresse.
- Weitere Informationen folgen an die ausgewählten Teilnehmer.

05. November 2018: Netzwerktreffen Frühe Hilfen und Kinderschutz

Wo: Frauen- und Familienzentrum „LOUISE“
Langenfelder Str. 8, 36433 Bad Salzungen
Wann: 09:00 Uhr – 11:30 Uhr

20. November 2018: Fachtag Prävention

Wo: Feng-Shui Tagungszentrum Eisenach
Wartburgstraße 1, 99817 Eisenach
Wann: 09:30 Uhr – 16:00 Uhr

4. Externe Fortbildungen und Veranstaltungen

www.tmbjs.de

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Fachtag für Familienhebammen und Familien-Gesundheits-Kinderkrankenpflegerinnen in Thüringen



Mittwoch, 5. September 2018
Erfurt, Bildungsstätte St. Ursula

Obwohl Familienhebammen (FamHeb) und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKKP) aus unterschiedlichen Berufsfeldern kommen, haben sie in den Frühen Hilfen das gleiche Ziel. Sie unterstützen werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren in psychosozialen Belastungssituationen. Dafür bieten sie ihnen gesundheits- und entwicklungsfördernde Begleitung, präventive Beratung und im Bedarfsfall auch Vermittlung in weiterführende Hilfen.

Das veranstaltet die Landeskoordinierung Frühe Hilfen im TMBJS, den HLK Thüringen e. V. und den BeKD e. V. zur Organisation eines gemeinsamen Fachtages. Mit diesem wollen die Organisationen fachliche Impulse vermitteln, rechtliche Fragen zum systemübergreifenden Einsatz der Fachkräfte aufgreifen und den thüringenweiten Fachhaustausch aller Interessierten anregen. Es bleibt außerdem Zeit für einen berufsgruppeninternen Austausch, für den die Vorsitzenden der beiden Berufsverbände sowie die Landeskoordinierungsstelle zur Verfügung stehen.

Anmeldung bis zum 15. August 2018



BERUFSGRUPPEN UND KINDESKRANKENPFLEGER DES FREISTAATS THÜRINGEN E.V.

BeKD e. V.



Hebammenlandesverband
Thüringen e.V.

www.kinderschutz-thueringen.de/fachforum

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Herausforderung – Insoweit erfahrene Fachkraft



Dienstag, 4. September 2018
Erfurt, Fachhochschule

Wenn im Einzelfall Hinweise für die Gefährdung eines Kindes oder eines Jugendlichen durch Gewalt oder Vernachlässigung vorliegen, bedarf es zum Schutz der Betroffenen des umsichtigen und fachlich qualifizierten Handelns.

In einem solchen Fall ist es die Aufgabe der insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutzhandeln nicht so erfahrenen Fachkräfte dahingehend zu beraten, verantwortlich die richtigen Schritte zu gehen. Den insoweit erfahrenen Fachkräften – abgekürzt „isef“ – wird somit eine Schlüsselrolle bei der Qualitätssicherung im Kinderschutz zugeschrieben.

Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr wollen wir Fachkräften mit Beratungsauftrag im Kinderschutz auch in diesem Jahr ein Forum bieten, in dem sie ihre besondere

Rolle genauer beleuchten sowie das eigene Aufgaben- und Beratungsprofil schärfen können. Ziel ist es, ihre Fachberatungskompetenz zu stärken und damit die Qualitätsentwicklung im Kinderschutzhandeln auszubauen.

Das Fachforum wird wiederum eine Mischung aus Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch anbieten. Im Mittelpunkt der Diskussion sollen die Ausgestaltung von Rolle, Aufgaben und Rahmenbedingungen für eine wirkungsvolle Kinderschutzfachberatung stehen.

Anmeldung bis zum 10. August 2018

TERMINANKÜNDIGUNG

Montag, 26. November 2018 | Kassel

Wenn die Frühen Hilfen
an ihre Grenzen kommen ...Von der Vermittlung weiterführender Hilfe
bis zum Schutzauftrag

Manchmal kommen Fachkräfte in den Frühen Hilfen bei ihrer Arbeit an Grenzen und stoßen auf Situationen, in denen sie das Wohl des Kindes gefährdet sehen. Und obwohl solche Situationen eher selten auftreten, brauchen die beteiligten Akteure hier fachliche Orientierung, professionelle Unterstützung und geeignete Strukturen, um im Bedarfsfall angemessen zum Schutz eines Kindes handeln zu können.

Mit der Konferenz gibt das Nationale Zentrum Frühe Hilfen Impulse, wie der fachlich gebotene und in der Gesetzgebung formulierte Auftrag, Kinder vor Gefahren zu schützen, im Kontext der Frühen Hilfen gestaltet werden kann.

Die *Konferenzreihe Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination* bietet auch in diesem Jahr wieder mit bewährten Methoden viel Raum für eine gemeinsame Reflexion des Themas.

Das Programm wird Mitte Juli auf www.fruehehilfen.de veröffentlicht. Dann besteht auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Gefördert von:



Träger:



in Kooperation mit:



Angebotsdetails

Fortbildungen

< Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (Inhouse)

psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren >

Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



Psychische Gesundheit erwerben Kinder besonders dann, wenn Eltern das Bedürfnis nach Bindung, Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit erkennen, umsetzen und das Kind Liebe und Rückhalt im Elternhaus erfährt. Ziel dieser Weiterbildung ist es, für die Aspekte der psychischen Gesundheit zu sensibilisieren und den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs abzubilden.

Die erarbeiteten theoretischen Hintergrundinformationen werden in Form eines Begleitmaterials für pädagogische Fachkräfte (der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens, die mit Eltern arbeiten...) und Materialien für Eltern aufbereitet. Eine wesentliche Rolle spielen dabei neuere Erkenntnisse aus der neurobiologischen Forschung und dem ressourcenorientierten Erziehungsansatz. Es werden präventive Wirkfaktoren vermittelt, wie Eltern Einfluss nehmen können, um Eskalationen zu verhindern.

Dazu gibt es am 22./23.01.2019 diese Fortbildung, die sich an alle Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen richtet, die mit Kinder und Jugendlichen und/oder deren Eltern arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Flyer](#).

5. Infomaterialien

- ❖ Die neue Elterninformation der BZgA zum Thema Früherkennungsuntersuchung U1-U9 kann bereits bei der BZgA bestellt werden. Es gibt die Broschüre in zwei Varianten:
 1. DIN A5 mit normaler Heftung, Bestellnummer 1112080
 2. DIN A 5 mit vorgefertigter Ringösenheftung zum möglichen Einfügen in bestehende Ordnersysteme, Bestellnummer: 1112081



kindergesundheit-info.de

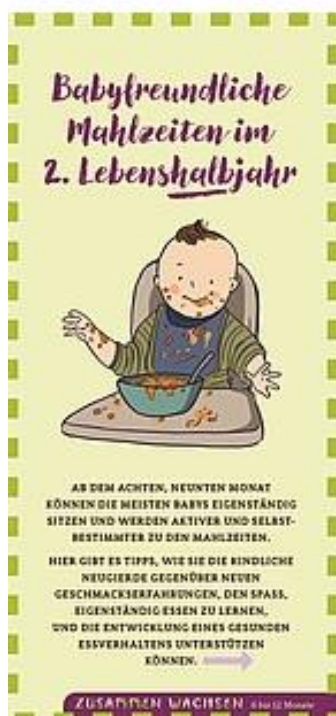
BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Gesundheitsuntersuchungen für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Früherkennung und Vorsorge für Ihr Kind



Die AGETHUR hat neue Materialien online gestellt, die Sie in begrenzter Stückzahl unter <https://agethur.de/medien/materialien.html> bestellen können. (Bild: Agethur – Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V.)



Schön, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den Newsletter zu lesen. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit.